

# Änderungsbeschluss

## **Fünfter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung des Fachbereich 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche**

Aufgrund von § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften – am 22.08.2016 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

### **Art. 1**

Es wird ein neues Referenzfachmodul für den Studiengang „Bildung und Förderung in der Kindheit“ eingeführt:

<b>03 BA REF PmF</b>	<b>Referenzfach – Pädagogik mit geflüchteten Kindern und Familien</b>	<b>1.- 6. Sem.</b>	<b>9 CP</b>
<u>Modulbezeichnung</u>	<u>Referenzfach "Pädagogik mit geflüchteten Kindern und Familien"</u>		
<u>Modulcode</u>	<u>03 BA REF PmF</u>		
<u>FB/ Fach/ Institut</u>	<u>FB 03 / Erziehungswissenschaften / ISED</u>		
<u>Verw. in StG./ Sem.</u>	<u>BA Bildung und Förderung in der Kindheit</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Prof. Dr. Norbert Neuß</u>		
<u>Voraussetzung Teilnahme</u>	<u>Keine</u>		
<u>Kompetenzziele</u>	<p><u>Die Studierenden sollen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>die grundlegenden rechtlichen Gegebenheiten zu Flucht und Asyl in der Bundesrepublik Deutschland mit speziellem Bezug auf Kinder und Familien kennen,</u></li> <li>• <u>die Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt in didaktische und methodische Erwägungen einbeziehen können,</u></li> <li>• <u>den psychosozialen Einfluss von Fluchterfahrungen im individuellen Fall erkennen und beurteilen können,</u></li> <li>• <u>die Geschichte der interkulturellen Pädagogik kennen und die Möglichkeiten und Grenzen der interkulturellen Arbeit erkennen,</u></li> <li>• <u>Kompetenzen zur Umsetzung von unterschiedlichen Handlungs- und Vermittlungsformen in Bezug auf die Arbeit mit Kindern und Familien mit Fluchterfahrungen (Interkulturelle Pädagogik, Integrationspädagogik, Inklusion, relevante Institutionen usw.).</u></li> </ul>		
<u>Modulinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Ursachen und Auswirkungen von Flucht und Vertreibung kennen</u></li> <li>• <u>Wissenschaftliche Grundlagen der Interkulturellen Arbeit und der Integrationspädagogik</u></li> <li>• <u>Erkundung von Projekten zur Integration: Wohngruppen, Erstaufnahmeeinrichtungen, Beratungsangebote usw.</u></li> <li>• <u>Chancen und Herausforderungen von kultureller Vielfalt in pädagogischen Handlungsfeldern mit speziellem Fokus auf Fluchterfahrungen</u></li> <li>• <u>Der psychosoziale Einfluss von Fluchterfahrungen auf Kinder sowie Interventionen (z.B. Traumapädagogik u.ä.)</u></li> <li>• <u>Bedeutung und praktische Umsetzung ehrenamtlicher Arbeit mit Kindern mit Fluchterfahrung</u></li> <li>• <u>grundlegendes Asylrecht mit Fokus auf Kindheit und Familie (z.B. UmA, Regelungen zur Schulpflicht)</u></li> <li>• <u>elementar-didaktische Grundlagen zur Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache</u></li> <li>• <u>Beratung zu weiterführenden Hilfsangeboten z.B. bei rechtlichen oder psychologischen Fragestellungen</u></li> <li>• <u>Relevanz und Methoden der Selbstreflexion und Psychohygiene in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und deren Familien</u></li> </ul>		
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>1 E-lecture-Vorlesung, 1 Praxishospitation, 1 Seminar</u>		
<u>Workload insgesamt in Std.</u>	<u>270h</u>	<b>Credit-Points 9 CP</b>	
<u>davon für:</u>	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>
<u>A Lehrveranstaltungen</u>	<u>E-lecture-Vorlesung</u>	<u>Praxishospitation</u>	<u>Seminar</u>
<u>Aa Präsenzstunden</u>	<u>30h</u>	<u>40h</u>	<u>30h</u>
<u>Ab Vor-/ Nachbereitungszeit</u>	<u>40h</u>	<u>40h</u>	<u>40h</u>
<u>B Selbstgestaltete Arbeit im Modul</u>	<u>20h ergänzende Lektüre</u>		
<u>C Modulabschlussprüfung</u>	<u>30h</u>		
<u>Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote</u>	<u>Prüfungsvorleistung: Klausur (60 min.) in 1 sowie Praxishospitation incl. Reflexion in 2. Prüfung: Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit in 3 = 100%. Form wird zu Beginn der Veranstaltung durch die/den Lehrende/n bekannt gegeben.</u>		
<u>Form d. Wiederholungsprüfung</u>	<u>Wiederholung: Wiederholung der nicht best. Prüfungsleistung</u>		
<u>Angebotsrhythmus, Dauer in Semester</u>	<u>jährlich, 2 Semester</u>		
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>30 Studierende pro Semester</u>		
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch, Englisch</u>		

### **Art. 2**

Dieser Beschluss tritt zum Wintersemester 2016/17 in Kraft.